

# Die Ewigkeit beginnt heut Nacht

Von Yuki86

## Kapitel 2:

So, da ist es auch schon, das zweite Kapitel. Ich hoffe es gefällt allen Lesern und dass ihr mir ein paar nette Kommentare hinterlasst.  
Viel Spaß beim Lesen.

### Kapitel 2

Als sie mit dem Essen fertig waren und sich eine Weile über ziemlich belanglose Dinge unterhalten hatten machten sie sich wieder auf den Weg zu Hydes Haus. Aki hatte heute ganz bewusst darauf geachtet kaum Alkohol zu trinken, denn er wollte nicht wieder so einen Blackout erleben. Er wollte wissen woher diese Verletzungen und die blauen Flecke kamen, er wollte Herr seiner Sinne sein und Hyde ausbremsen können, wenn es ihm zu intim wurde.

Doch kaum waren sie am Haus angekommen, begann der Sänger wieder mit diesen Annäherungsversuchen, er wollte ihn stoppen, doch dann sah er wieder in diese unglaublichen Augen des Kleineren und schon konnte er nicht anders als jedem Wunsch seines Gegenübers nachzugeben.

Ehe er sich versah, lag Aki auf dem Bett und Hyde über ihm. Sie küssten sich und rissen sich gegenseitig eilig die Kleidung vom Körper.

Mit einem lauten Stöhnen drang der Ältere in den Jüngeren ein, dieser verzog kurz das Gesicht vor Schmerz und ein leises Zischen war zu hören.

„Ich will dich an meiner Seite Aki. Auf Ewig.“, mit diesem Satz biss er dem Jüngeren erneut in den Hals und begann sich in ihm zu bewegen. Aki keuchte vor Schmerz, sein Hals brannte und er wusste nicht was gerade geschah. Er konnte einfach keinen klaren Gedanken fassen.

Doch stöhnte er auch immer wieder laut vor Lust. Hyde ritzte sich mit seinen scharfen Fingernägeln die Brust ein bis sein eigenes Blut an ihm herunter rann.

„Trink!“, befahl er dem Jüngeren. Aki richtete sich etwas auf und tat was von ihm verlangt wurde. Der Ältere war berauscht von dem Gefühl wie das Objekt seiner Begierde sein Blut trank, er bewegte sich immer schneller und ungehaltener in dem Bassisten bis er schließlich zum Höhepunkt kam und sich in ihm ergoss. Er ließ von ihm ab und drückte ihn auf die Couch zurück.

Aki spürte auf einmal starke Schmerzen am ganzen Körper. Seine Augen und seine Haut brannten, seine Organe und Muskeln schienen zu verkrampfen.

„Ganz ruhig, es wird gleich vorbei sein und dann fühlst du dich wie neu geboren.“,

flüsterte Hyde und strich Aki sanft übers Haar.

Der Schmerz ließ nach und der Bassist atmete immer ruhiger. Hyde legte eine Hand in seinen Nacken und half ihm beim Aufstehen.

„Was ist passiert?“, Aki war verwirrt, er fühlte sich merkwürdig.

„Du bist jetzt wie ich. Du wirst dich dran gewöhnen. Auch wenn es dir jetzt erst einmal komisch vorkommt.“

„Was meinst du mit ich bin wie du?“

„Du bist jetzt ein Vampir. Du wirst ewig leben, wenn du es willst. Und du wirst immer so wunderschön bleiben.“, sanft strich Hyde dem Jüngeren über die Wange und lächelte.

„Und sieh, die blauen Flecke und Verletzungen.“, fügte er hinzu und deutete auf die Haut seines neuen Gefährten, die vor ein paar Minuten noch viele Blessuren aufgewiesen hatte. Aki staunte, sie waren verschwunden. Kein einziger blauer Fleck, sein Hals war makellos, auch seine Lippen waren ohne Bisswunden.

„Ein Vampir?... Du bist ein Vampir? Wie lange schon?“, Aki war verwirrt.

„Ach schon eine sehr lange Zeit. Ich war auch etwa in deinem Alter als ich verwandelt wurde.“

„Und ich hab mich gefragt wie jemand in deinem Alter noch so jung aussehen kann.“, sagte Aki spöttisch.

„Aber wieso ich?“, wollte der Jüngere nun wissen.

„Ich begehre dich schon seit ich dich das erste Mal sah. Und je mehr ich dich kennen lernte desto mehr wollte ich dich.“

Der Jüngere wusste nicht was er sagen sollte. Er war sich nicht sicher ob ihm die veränderte Situation gefiel. Er beehrte den Sänger auch schon lange, doch wusste er nicht, dass der ein Vampir war und auch nicht dass er aus ihm einen machen würde ohne vorher mit ihm darüber zu reden.

„Denk jetzt nicht mehr drüber nach. Komm mit mir, die Sonne geht langsam auf.“, Hyde nahm Aki's Hand und zog ihn mit sich hinunter in den Keller.

„Ein Sarg?“, gab Aki geschockt von sich als er im Keller stand und auf einen großen, massiven, schwarzen aber auch wunderschön verzierten Sarg starrte.

„Natürlich. Darin werden wir jetzt schlafen. Aber keine Sorge, wir werden dir bald einen eigenen besorgen.“, der Sänger hob den Deckel an und deutete seinem neuen Gefährten an sich hinein zu legen. Zögernd stieg Aki in den Sarg und legte sich hin. Der Ältere legte sich neben ihn und schob den Deckel zu.

Aki wachte als Erster wieder auf, kletterte leise aus dem Sarg und verschwand die Treppe nach oben. Er glaubte, dass Hyde dies nicht bemerkt hatte.

Es war noch immer helllichter Tag. Aki zog im Wohnzimmer einen Vorhang beiseite und schreckte sofort zurück in den Schatten. Er hatte innerhalb von Sekunden Brandwunden an seinen Händen bekommen, die fürchterlich weh taten, doch zum Glück auch sofort wieder verschwanden.

Hyde stand plötzlich im Wohnzimmer, weit weg von dem Fenster unter dem Aki verzweifelt kauerte.

„Was hast du mit mir gemacht?“, schrie der Jüngere ihn an.

„Ich sagte doch du bist jetzt ein Vampir und in der Sonne wandeln steht uns nicht zu. Komm wieder ins Bett.“

„Ins Bett? Du meinst den Sarg in dem für gewöhnlich nur Tote liegen sollten.“, antwortete er empört.

„Aki, du bist tot.“, mit ein paar schnellen Schritten sprintete er zum Fenster und zog die Gardine zu, auch er hatte kurzzeitig Verbrennungen an den Händen und im

Gesicht. Er griff nach Aki's Hand und hielt seine Finger an dessen Halsschlagader.

„Fühlst du es? Du hast keinen Puls.“

Der Bassist erschrak.

„Wie kann das sein?“, er sah seinen Freund verzweifelt an.

„Es gibt nun mal Dinge zwischen Himmel und Erde die kann kein Mensch erklären. Sie sind einfach so, wie sie sind.“, Hyde versuchte Aki zu beruhigen. Er lächelte sanft und strich ihm übers Haar.

„Es wird dir alles sehr schnell normal vorkommen, das verspreche ich dir. Und jetzt komm schlafen. Du hast noch viele Jahrhunderte Zeit mir all die Fragen zu stellen die dir durch deinen hübschen Kopf schwirren.“

Gemeinsam verschwanden sie wieder im Keller, um dort auf den Sonnenuntergang zu warten.

Und der Sonnenuntergang kam. Dieses Mal wachte Hyde als Erster auf. Er strich Aki sanft einige Strähnen aus dem Gesicht und küsste ihn behutsam wach. Der Jüngere kniff die Augen zusammen. Er war müde und wollte nicht aufstehen. Die letzten 24 Stunden waren purer Stress für ihn gewesen. Selbst jetzt konnte er noch immer nicht glauben was passiert war und noch immer wusste er nicht ob er das gut oder schlecht finden sollte. Doch es spielte so oder so keine Rolle, denn zu spät war es auf jeden Fall.

„Aufstehen Schönheit, die Nacht wartet auf uns.“, er küsste ihn erneut.

„Du wirst doch sicher hungrig sein?“

„Ja... schon etwas. Ich bin mir nur nicht sicher ob meine neue Ernährung mir gefallen wird.“, er gähnte und erhob sich aus dem Sarg. Hyde lachte laut.

„Du bist nicht nur wunderschön, du bist auch noch niedlich.“

„Und ich werde wohl noch ein paar Klamotten aus meiner Wohnung brauchen. Wir sollten da noch mal vorbei schauen.“, sagte Aki gleichgültig und Hyde nickte.

Eine Weile später betraten sie die Wohnung des Bassisten. Seine Katze und sein Hund kamen aufgeregt angelaufen und wollten ihn begrüßen, doch beide schreckten zurück als sie ihn sahen. Fauchen und Knurren war zu hören.

„Was ist los mit euch Zweien?“, Aki beugte sich zu ihnen runter.

„Sie spüren dass etwas an dir verändert ist.“, erklärte Hyde.

„Aber auch die Zwei werden sich daran gewöhnen.“

Die Tür von Aki's Schlafzimmer ging auf und Mao trat heraus. Er war ganz verschlafen.

„Aki? Wo bist du so lange gewesen? Wir haben uns Sorgen gemacht.“, er rannte auf seinen Bassisten zu und fiel ihm um den Hals.

„Oh Gott, du bist ja eiskalt.“, bemerkte er und drückte Aki nur noch fester an sich.

„Was machst du in meiner Wohnung?“, fragte der nun beinahe zerquetschte.

„Nun ja, wie schon gesagt wir haben uns Sorgen gemacht und ich wollte nach dir sehen aber du kamst einfach nicht wieder und auf deinem Handy hab ich dich auch nicht erreicht. Ich beschloss daher hier zu bleiben, um deine Raubtiere zu füttern bis du wieder da bist.“

„Das ist nett Mao, danke.“, antwortete der Bassist und befreite sich aus Maos Umarmung.

„Würdest du auch noch ein wenig länger auf die Zwei aufpassen? Tust du mir den Gefallen?“, fügte er noch an und sah Mao tief in die Augen.

„Ja natürlich.“, antwortete der monoton und Aki verschwand in seinem Schlafzimmer um Koffer zu packen.

Hyde grinste Mao an, der drehte sich daraufhin einfach um und folgte seinem Bassisten ins Schlafzimmer.

„Aki ist alles in Ordnung mit dir?“, fragte er besorgt.

„Ja es ist alles gut. Ich werde nur ein paar Tage bei Hyde bleiben.“, Aki lächelte.

„Okay, ich pass auf die Beiden so lange auf wie du willst aber falls irgendwas ist, rede bitte mit mir.“

„Das werde ich. Wenn es für dich einfacher ist, dann nimm meine zwei Raubtiere ruhig mit zu dir nach Hause. Du musst deshalb nicht die ganze Zeit in meiner Bude hocken.“

„Soll ich nicht ab und an mal Blumen gießen?“, fragte Mao hastig.

„Mao,... ich habe keine Blumen.“, Aki lächelte wieder.

„Ach ja. Denkst du an die Probe morgen?“

„Ja natürlich. Ich melde mich noch mal bei dir. Und hör auf dir Sorgen zu machen.“, Aki gab Mao einen Kuss auf die Wange, schnappte seinen Koffer und verschwand mit Hyde in die Nacht.